

## Editorial



### Liebe Mitglieder,

das Editorial gibt mir nicht nur die Möglichkeit einen redaktionellen Beitrag zu verfassen, sondern es ist auch eine Gelegenheit meine Meinung, Ansichten oder Standpunkte zu aktuellen Themen, vereinspolitischen Angelegenheiten, gesellschaftlichen Fragen oder anderen relevanten Themen rund um den Deutschen Schäferhund zu schreiben. Editorials können den Leserinnen und Lesern eine klare Perspektive und Meinung zu aktuellen Geschehnissen liefern und fördern die Debatte, indem sie eine Agenda unterstützen oder kritisch hinterfragen. Editorials gehören zu den wichtigsten Bestandteilen der Meinungsfreiheit, fördern den Meinungsaustausch und die Diskussion über relevante Themen. Sie bieten eine Plattform, auf der die Ansichten und Standpunkte transparent dargestellt werden können.

Gegenwärtig im Zentrum der Aufmerksamkeit ist die Aufnahme des Gebrauchshundewesen in das bundesweite Verzeichnis des „Immateriellen Kulturerbes“. Gerade in unruhigen Zeiten, wo doch die Schutzdienstausbildung in Österreich für private Vereine verboten wurde, eigentlich erfreuliche Aussichten, verbunden mit der Hoffnung, dass dieses in Deutschland nicht so leicht passieren wird. Aber Achtung: zwischen den Zeilen liegt immer Raum für eigene Interpretation, Emotion und Verbindung. Die „Wahrheit zwischen den Zeilen“ lässt die wahre Bedeutung oder der eigentliche Sinn der Botschaft der UNESCO-Kommission nicht sofort direkt und offenkundig bei jedem ankommen, weil sie impliziert ist. Man muss also genau „zwischen den Zeilen lesen“ oder „den Subtext“ verstehen, um das wahre, nicht explizit Gesagte zu erkennen. Im Kontext zum Gebrauchshundewesen, wie von der UNESCO-Kommission auf der Homepage dargelegt, wird die gezielte Ausbildung von Hunden für verschiedene tierschutzgerechte Aufgaben zur Unterstützung des Menschen verstanden. Dazu gehören unter anderem

- Gebrauchshunde für Such- und Rettungseinsätze,
- Gebrauchshunde für die Assistenz für Menschen sowie
- Gebrauchshunde für den Schutz und die Bewachung von Eigentum.

Der Kontext „Gebrauchshundewesen“, beschreibt hierbei Arbeitshunde, die über Generationen hinweg für eine bestimmte Arbeit oder Tätigkeit zur Unterstützung des Menschen gezüchtet und ausgebildet wurden. Den Gebrauchshund nur im Zusammenhang mit Schutzdienst zu assoziieren wäre übereilt. Die Aufgabe der Gebrauchshundezucht und Gebrauchshundeausbildung hat nach deren Verständnis zum Ziel, ein Team gemeinsam für bestimmte Aufgaben des Menschen zur Bewältigung bestimmter Aufgaben im Alltag zu züchten, auszubilden und dafür auch gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen. Das Gebrauchshundewesen umfasst im Sinne der Aussage der UNESCO-Kommission allgemein die gezielte Ausbildung von Hunden für verschiedene tierschutzgerechte Aufgaben zur Unterstützung des Menschen. Tierschutzgerechter Umgang mit Hunden bedeutet, die Bedürfnisse des Hundes zu respektieren. Dies umfasst eine angemessene Unterbringung, Ernährung, Pflege, Bewegung und Sozialkontakte, sowie die Vermeidung von Schmerzen und unnötigen Leiden. Das Gebrauchshundewesen ist somit eine verantwortungsbewusste Hundezucht, Hundeausbildung und Hundehaltung. Die UNESCO-Kommission erwartet von uns klare ethische und fachliche Standards, die das Gebrauchshundewesen weiterhin fördern sowie eine verantwortungsbewusste Hundehaltung. Ethische und fachliche Standards sind Leitlinien für das Verhalten und die Entscheidungsfindung in verschiedenen Bereichen der Gebrauchshundezucht als auch der Gebrauchshundeausbildung, insbesondere für Berufe mit besonderer Verantwortung für andere Menschen. Sie umfassen ethische Grundsätze wie Respekt, Integrität und Verantwortung, sowie fachliche Kompetenz und Sorgfaltspflichten. Hunde werden in vielen Bereichen für den menschlichen Gebrauch eingesetzt und sind Teil der menschlichen Gesellschaft. Ethische Maßstäbe im Umgang mit Gebrauchshunden sind vor allem geprägt von Tierschutzgedanken und der Verantwortung gegenüber unseren Hunden. Der Fokus muss auf einer artgerechten Haltung liegen, die Ausbildung in einem respektvollen Umgang, der Stress und Angst beim Hund vermeidet.

Seit 1901 ist unser Verein mit dem 1. Preisleistungshüten nicht nur in der Gebrauchshundezucht, sondern auch in der Gebrauchshundeausbildung aktiv. Letztendlich entstammt unsere Schäferhundezucht aus der langen Tradition des Hütewesens. Seit Generationen kombinieren wir traditionelles Wissen mit modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Gebrauchshundezucht sowie zu modernen Ausbildungsmethoden und leisten einen Wertvollen Beitrag zur Sicherheit als auch zur Lebensqualität der Gesellschaft.

Viele Deutsche Schäferhunde begleiten noch heute den Wanderschäfer und assistieren ihm beim Hüten der Herde. Wanderschäfer ohne Schäferhund als „Assistenten“ des Schäfers ist undenkbar. Unzählige Deutsche Schäferhunde sind wertvolle Helfer in der polizeilichen als auch nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, verhüten tagtäglich Straftaten und retten somit viele Menschenleben. Viele Deutsche Schäferhunde leisten in weltweiten Katastrophenschutzeinrichtungen einen wertvollen Dienst, spüren verschüttete oder vermisste Menschen auf und sorgen für deren Überleben. Jährlich finden in unserem Verein zahlreiche Prüfungen und Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Gebrauchshundeausbildung auf nationaler und internationaler Ebene statt. Interessierte Mitglieder können sich durch Seminare, Workshops oder Schulungen das nötige Wissen aneignen und so selbst Teil dieser traditionsreichen Kulturform werden. In Arbeits- und Kommunikationsprozessen müssen wir das Wissen der Gebrauchshundezucht und Gebrauchshundeausbildung von Generation zu Generation weitergeben und werden somit zu einem kulturellen Erbe.

Ihr, Andreas Quint



Auf dem Titelbild sind zu sehen:  
Bellezza vom Queenskennel  
(Stockhaar) und Cha Cha vom  
Queenskennel (Langstockhaar)

Fotoeinsendung: Laura Schmidtko



### Der SV im Web!

Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins.

Besuchen Sie uns auf:  
[www.schaeferhunde.de](http://www.schaeferhunde.de)